

Audioserie „Kritik, Protest, Veränderung“

Folge: Heinz Ostermann

Produktion: ASP Berlin | studio lärm

Skript/Autor:innen: Birte Gerstenkorn | Joel Vogel

Dezember 2022

JINGLE „Kritik Protest Veränderung“, mit ADS Track

Im Studio

Atmo Strasse Rudow kommt dann dazu.

LINA: (Hallo!) Diesmal sind wir mit „Kritik Protest Veränderung“ in den Neuköllner Süden gefahren. Zum Buchladen Leporello. Er liegt in einer beschaulichen Straße in Rudow. Die Häuser sind zweistöckig. Gegenüber ist Elektro Krause, um die Ecke das Café Schönes Leben und ein Simit Evi. Die Menschen auf der Straße kennen und grüßen sich.

ATMO Reingehen in Buchladen. (Lina und Heinz sagen Hallo.?)

O-Ton

HEINZ Also wenn du hier durch den Ort läufst, dann stellst du nicht fest, dass hier rechte Leute unterwegs sind. Wenn man genauer schaut, dann kann man schon Aufkleber finden. Vom Dritten Weg. Auch von anderen rechten Gruppierungen.

Im Studio

LINA: Das ist Heinz Ostermann, (Buchhändler aus Rudow).

O-Ton

HEINZ ich bin Buchhändler in Rudow. Die Buchhandlung Leporello mache ich jetzt seit 15 Jahren. Macht mir viel Spaß. Hier wohnen nette Leute, liebe Kunden. Was nicht so schön ist, ist, dass es hier auch rechte Umtriebe gibt. Und die haben mich dann 2016 eingeholt. Zunächst ging es los mit einer kaputten Scheibe nach einer Veranstaltung Anfang Dezember 2016, als wir hier über die AfD in der Buchhandlung mit interessierten Leuten diskutiert haben. Zehn Tage später war die Scheibe kaputt. Ein Monat später, also im Januar 2017, wurde mein Auto abgefackelt. Quasi vor meiner Haustüre bzw wurde vor dem Eingang des Wohnhauses, in dem ich da wohnte, in Britz. Und ein Jahr später fand er das zweite Mal das Auto ab, quasi am gleichen Ort. Und das hat viel Unruhe in mein Leben gebracht. Das waren vor allen Dingen auch Schockmoment. Als dann die Nacht die Polizei in der Nacht anrief, um 2:30 ungefähr. Herr Ostermann, kommen Sie mal runter. Ihr Auto brennt. Und dann war da nur noch. Schutt und Asche und vor allen Dingen ganz viel Schaum von der Feuerwehr und.

LINA: Zweimal ein Anschlag auf das Auto, einmal auf den Laden. Das ist heftig. Heinz ist ja nur einer von vielen, die von der Anschlagsserie in Neukölln betroffen sind. In derselben Nacht des zweiten Brandanschlags auf sein Auto wurde auch das Auto von Ferat Koçak in Brand gesetzt – ein Anschlag, der ihn und seine Familie in Todesgefahr brachte. Und es gab noch viele weitere Brandanschläge, Drohungen, Sachbeschädigungen und ja auch die

Morde an Burak Bektaş und Luke Holland! Die werden von Aktivist:innen dem Komplex hinzugezählt, vom LKA zum Beispiel aber nicht.

Terror nennen das nicht nur die Betroffenen. Is keine Frage, oder?! Allein wenn ich mir Heinz Geschichte anschau, dann ist völlig klar, dass hier gezielt eingeschüchtert werden soll. Er steht im Fokus der Täter:innen, weil er eine Veranstaltung über die AfD gemacht hat. WTF?!

O-Ton

HEINZ Also das eine ist ja erst mal, dass diese Rechten sich Leute ausgesucht haben, die sie irgendwie anstinken, die ihnen auf den Geist gehen. Und das Ziel ist ja, dass wir die Schnauze halten sollen. Also sie wollen uns mundtot machen? Bei dem Spiel habe ich von Anfang an nicht mitgemacht. Ich bin immer an die Öffentlichkeit gegangen. Ich habe auch eine Facebookseite. Ich hab das immer gepostet. Ich habe das über meinen E- Mail Verteiler an meine Kunden weitergetragen. Und als die Fensterscheibe kaputt war, habe ich gerade mit Fleiß ein riesengroßes rot weißes Flatterband dahin gemacht, damit das auch jeder bloß sieht, dass da was kaputt ist.

Im Studio

LINA: Das ist Heinz Umgang damit: So, jetzt sollen das alle sehen. Jetzt werde ich erst recht meinen Mund aufmachen.

Er vernetzt sich, schafft Öffentlichkeit und organisiert so eben auch Widerstand gegen Rechts – nicht nur im *beschaulichen* Rudow.

O-Ton

HEINZ Es sind ja, ich weiß nicht über 20 Brandanschläge gewesen, ich bin ja nicht alleine betroffen davon. Und es sind ja auch verschiedenste Rudower waren davon betroffen. Und wir haben ja dann auch so eine betroffene Initiative gegründet nach dem zweiten Brandanschlag auf mein Auto. Da habe ich die Initiative ergriffen und Leute zu mir in den Buchladen eingeladen, um mit denen darüber zu reden, was man hier in Rudow machen kann, um auch diesen rechten Umtrieben entgegenzutreten.

Im Studio

LINA: Sie haben dann die Initiative Rudow empört sich - gemeinsam für Respekt und Vielfalt gegründet. Seit 2018 sind sie aktiv und machen immer wieder Veranstaltungen dort im Kiez. So letzten Sommer z.B. mal wieder ein Open Air Kino mit dem Film „Spuren – Die Opfer des NSU“ von Aysun Bademsoy.

O-Ton

HEINZ Da waren 50 bis 60 Leute bei einem Film, der sich mit dem Thema NSU, also Nationalsozialistischer Untergrund, auseinandergesetzt hat. Da war ich selber platt, dass so viele Leute auf einem Donnerstagabend daran Interesse hatten. Das war natürlich toll.

Im Studio

LINA: Heinz ist ehrlich beeindruckt von der Resonanz auf das Thema. Und ich von seiner politischen Haltung. Echte Basisarbeit. Ohne viel tam tam und mit viel Geduld dort aktiv sein, wo man eben ist. Und ohne Label.

O-Ton

HEINZ Mit diesen Anschlägen auf die Buchhandlungen und auch auf mich war auch immer wieder davon zu lesen Der linke Buchladen in Rudow. Und wenn du dich hier umschaue, da stellst du fest Das ist nicht wirklich ein linker Buchladen. Wir haben ja Bücher aller Art, wir sitzen jetzt gerade im Kinderbuch Bereich, ganz viele Kinderbücher, wir haben auch Reiseführer, wir haben ganz normale Romane, auch kitschige Romane, wir haben Krimis. Insofern ist der Buchladen jetzt nicht unbedingt ein Ort des Protestes, aber Ich habe mich immer gewehrt in Bezug auf das, was geschehen ist.

Im Studio

LINA: Und damit wird der Buchladen Leporello dann aber eben doch zum Ort des Austauschs über politische Themen. Heinz erzählt, dass die Kund:innen ihn unterstützen und interessiert sind an den aktuellen Ereignissen.

O-Ton

HEINZ Ich werde regelmäßig gefragt von den Kunden und Kundinnen Wie ist es, wie geht's? Gibt es was Neues von den Rechten? Oder auch jetzt aktuell Endlich geschieht was

Im Studio

LINA Und das bringt ganz klar Heinz Engagement da in den Laden nach Rudow. Denn die Kund:innen sind nicht das klassische politische Klientel...

O-Ton

HEINZ Die Leute, die bei mir unterwegs sind. Das ist eher so eine Art Mittelschicht, würde ich sagen. Und das ist das Interessante, dass auch diese Menschen, die eben auch nicht aus dem linken Spektrum kommen, auch konsterniert sind und sprachlos sind über das, was eben geschehen bzw nicht geschehen ist, dass die Polizei ja keine Fahndungserfolge erzielen konnte. Die ganzen Skandale, die im Kontext mit diesem Neukölln Komplex passiert sind. Dass das alles folgenlos blieb bisher. Und. Ich glaube, ich kann nicht nur für mich das sagen, sondern auch für viele Kunden sagen, dass das Vertrauen in den Rechtsstaat durch diesen neuen Komplex und alles, was damit einhergeht, auf jeden Fall gestört ist.

Im Studio

LINA: Dass Heinz vor allem in seinem Kiez Politik macht, heißt natürlich nicht, dass die Perspektive klein ist. So gar nicht. Sein Blick auf die gesellschaftlichen Zusammenhänge, die Großwetterlage, wie er es nennt, ist klar und deutlich:

O-Ton

HEINZ was hier geschieht in Neukölln mit dem Neukölln Komplex bettet sich ein in größere Strukturen. Ich meine, wir hatten den NSU Komplex, wir hatten Hanau, wir hatten Halle, diese ganzen Geschichten, die gehören alle sozusagen irgendwie zusammen. Und die Großwetterlage ist leider gerade so, dass. Ja. Rechte Stimmungsmache Doch ein starkes Moment in der Gesellschaft ist.

Im Studio

LINA: Mir fällt auf, dass er in dem ganzen Interview nicht einmal das Wort Antifaschismus benutzt. Aber mir fällt es die ganze Zeit ein, wenn ich ihm zuhöre...:

O-Ton

HEINZ Ich meine einerseits einmal aus der Geschichte heraus eine gewisse Verpflichtung, tätig zu werden. Aber mir ist auch wichtig, dass die Demokratie mit allen Für und Wider ist, die es da gibt, möglichst erhalten bleibt und nicht den Bach runter geht durch irgendwelche Rechten, die ja auf einmal hier die Oberhand gewinnen könnten in Parlamenten oder ähnlichem. Und deswegen ist es mir ein großes Anliegen, vor allen Dingen auch durch mein persönliches Verhalten vielleicht auch andere Leute zu ermutigen, selber auch erstens genauer hinzuschauen und zweitens vielleicht auch tätig zu werden, Gesicht zu zeigen.

Im Studio

LINA: Und ich habe den Eindruck, dass Heinz das gelingt, das andere Ermutigen. Ein Vorbild sein. Zum Nachdenken anregen. Zum aktiv werden. Und woher nimmt eigentlich ER die Kraft immer weiter zu machen? Trotz mehrerer Angriffe und ja, auch finanziellen Verlusten bei zwei abgebrannten Autos... Dazu zum Beispiel erzählt er, dass es eine Spendensammlung von Kund:innen und Nachbar:innen gab, als sein erstes Auto abgebrannt ist und auch der Börsenverein, also sowas wie die Standesorganisation der Buchhändler:innen, sich beteiligt hat, und so konnte er sich ein neues Auto kaufen. Also ein gebrauchtes ☺, nichts aufregendes, sagt er lächelnd, aber eben ein Auto.

O-Ton

HEINZ Und das alles führt dann schon dazu, dass Ich für mich auch das Gefühl habe, Ja da auch dann so weiterzumachen, wie ich zurzeit eben aktiv bin, dass das richtig ist, dass es auch eine positive Resonanz gibt.

Im Studio

LINA: Und natürlich, sagt Heinz, ermutigt es auch, dass das Engagement auch zaghafte Erfolge bringt...

O-Ton

HEINZ dass es jetzt ja auch immerhin einen Gerichtsprozess gibt gegen die Hauptverdächtigen für diesen neuen Komplex. Dass in der gleichen Woche der Untersuchungsausschuss die ersten Zeugenbefragungen vorgenommen hat, da war ich ja auch vor Ort und wurde auch befragt. Und ich denke das alles hätte es vielleicht nicht gegeben, wenn ich wie auch andere, insbesondere Betroffene, aber auch Leute, die aus dem engagierten politischen Bereich, die uns unterstützt haben, wenn wir da nicht locker gelassen hätten, wäre es vielleicht dazu nie gekommen. Und das bestärkt mich auch in meinem Tun.

Im Studio

LINA: Und dann erzählt Heinz noch mal von Rudow, von seinem Engagement dort im Kiez. Und wie es ihn motiviert, wenn die Angebote, die sie schaffen, auf so viel Interesse stoßen.

O-Ton

HEINZ Wir haben zum Beispiel mit unserer Initiative auch sogenannte offene Tafeln hier in Rudow durchgeführt. Offene Tafel heißt man lädt ein an einem bestimmten Ort. Das war hier, mitten in der Du, in unserer Haupteinkaufsstraße. Da gibt es in Kulturvereinen alte Dorfschule und da ist der Bürgersteig relativ groß und breit. Und da haben wir Bierbänke eingepackt und solche Sachen und haben dann eingeladen, Essen mitzubringen, damit wir dann zusammen ins Gespräch kommen. Und beim ersten Mal waren da 300, 400 Leute sind

dann gekommen und dann war das ein guter Nachmittag und wir haben gequatscht und allein solche Angebote zu unterbreiten. Ich sag jetzt mal auch niedrigschwellige Angebote kann helfen, also Leute anzusprechen und zu erreichen. Ja, dass die Leute auch wacher werden.

Im Studio

LINA Ich bin dankbar und mit großem Respekt für Heinz Engagement aus Rudow weggefahren. Während wir noch auf das Gespräch gewartet haben, kamen mehrere Kund:innen in den Laden und eine ältere Dame kommentierte Heinz politische Arbeit mit den Worten „Mutig, mutig ist er!“ Und versicherte sich dann einen Platz in der zwei Tage später stattfindenden Lesung.

Zusammenkommen, ins Gespräch kommen, überall dort wo wir sind. Das Politikmachen nicht auf Demos und bestimmte Szenen beschränken. Nichts Neues, aber Heinz hat es mir noch mal wachgerufen diese Haltung. Was sprichst du so im Späti oder mit deinen Nachbar:innen? Weißt du was bei denen abgeht? Ob sie ne Mieterhöhung bekommen haben, in der Schule oder auf der Strasse diskriminiert werden, ihre Arbeit verloren haben? Vielleicht sind sie ja gute Verbündete dabei sich gegen die rechte Großwetterlage zu wehren. Ich werde mal nachfragen 😊. Und du?

O-Ton

HEINZ Ich wünsche mir, dass die Leute wahrnehmen, was geschieht. Also auch genau hinschauen. Wahrnehmen. Sich eine Meinung bilden zu den verschiedenen Geschichten und dann auch Gesicht zeigen, tätig werden.

Outro Musik, dann darüber:

Im Studio

LINA „Kritik, Protest, Veränderung“ ist eine Audio-Serie zum Neukölln Komplex von der Agentur für soziale Perspektiven Berlin und – studio lärm.

Danke an Heinz für Worte, Zeit und aufrechte Haltung. Gute Kraft weiterhin!
Und checkt mal Attakiert das System aus – von denen kommt die Musik!

Musik. Ende.